



Lesungen und Vorträge in Mundart haben ihren Platz im bunten Programm. Unser Bild zeigt Märchenerzählerin Eilfriede Kleinhaus.

Heimische Autoren

Steinau (rs). Zum Bergwinkelmarkt in Steinau präsentieren sich heimische Autoren.

Dies sind Sabine Dänner aus Schlüchtern mit „Das Leben zum sterben schön“ (Mitautor Merz), Margot Dernes (Steinau) „Mundart-Dialog“, Hans Döpping (Freiensteinau) „Erzählband, Freiensteinauer Dezemberhefte, Roman“; Gabriele Engelbert (Flieden); Friedrich Euler (Steinau) „Einsichten - dem Leben abgelauscht!“, „Endlich im Ruhestand - und was dann?“ und „Frohes Schaffen! - Arbeit als Mannschaffsspiel!“, Ingrid Ganß (Freiensteinau-Fleschenbach) „Der Spielmann“ und „Die Braut des Spielmanns“; Rainer Geschwindner (Steinau) Mitautor zu Merz; Fritz Gliemroth (Steinau) „Schdäner Bleedje, Sonderhefte Katharinenmarkt 2001-2004“; Wolfgang Hahn (Sinntal-Altengronau) „Ein Leben im Bergwinkel“; Gustav Hildegard (Schlüchtern) „Begegnungen“, „Des Reiches Straße“, „Lebenswege und Märchenwelt, Brüder Grimm“; „Mein Vater, der Vogelhändler“, „Schlüchtern, Bilder einer vergangenen Zeit“, „Schulzeit in Hessen“ und „Wetterau und Vogelsberg“; Erika Huhn (Steinau-Umbach) „Mädchen heiraten sowieso“ und „Menschen wie Urgestein“; Maria Jockel (Bad Soden-Salmünster, Romsthal) „Heimat im

Huttischen Grund“ und „Liebe und Licht“; Gerhard Kaul (Steinau) „Mundart-Dialog“; Eilfriede Kleinhaus (Steinau-Marborn) Märchenkassette, Märchen-CD „Märchen helfen leben“; Gerit Knop (Bad Orb); Johanna Kullmann (Steinau); Hans Ludwig (Schlüchtern-Niederzell) „Charlie Ochse“, „Der Chamäleon Mann“, „Der Immersch“ und „Die Reise ins Kinderland“; Konrad Merz (Steinau) „Steinau an der Straße - Geschichte, die bewegt“; Minna Nacke (Schlüchtern) „Mundart“; Hans Ruppert (Schlüchtern) „Schulzeit in Steinau 1939-1947 - Erinnerungen“; Christoph Schellenberg „Yorsch und der König des Waldes“ (Kinderbuch); Hans Melchior Schmidt (Steinau-Bellings) „Ein Unzeitgemäßer denkt weiter“ Gedanken eines Unzeitgemäßen; Brigitte Uffelmann (Steinau) „Mundart-Märchen“ und Ilse Werder (Bad Soden-Salmünster, Katholisch-Willenroth) „Sie war eine von uns“ 100 Jahre Frauenleben im Kinzigtal, Frauen in Schlüchtern, damals und heute, Hexenglauben und Teufelswerk.

Die Lesungen heimischer Autoren finden am Samstag von 13 bis 18 Uhr und am Sonntag von 12 bis 18 Uhr in der Katharinenkirche statt.

Außerdem gibt es in dieser Zeit Märchenerzählungen und Vorträge in Mundart.

Bergwinkelmarkt in Steinau

Steinau (rs). Der Bergwinkelmarkt findet in diesem Jahr am Samstag, 15., und Sonntag, 16. Oktober, jeweils von 10 bis 18 Uhr in Steinau statt. Mit fast 50 Angeboten zur regionalen Produktion, zu traditionellem und modernem Handwerk, zu Geschichte, Kultur und Natur wollen sich dieses Jahr mehr als doppelt so viele Aussteller und Initiativen wie in den letzten Jahren präsentieren.

Bürgermeister Walter Strauch: „Wir wurden von den vielen Anfragen in diesem Jahr positiv überrascht! Nun wird sich der Markt über das gesamte Gelände am Kumpen sowie den Schlosshof und Schlossgraben erstrecken. In Markthalle und Hofstube finden die Besucher weitere Angebote. Der Geschichtsverein ist zudem mit einer umfangreichen Fotoausstellung vertreten.“

Auch für Essen und Trinken ist reichlich gesorgt. Die Umbacher Landfrauen servieren Kaffee und Kuchen. Aus der heimischen Landwirtschaft gibt es frische Produkte, das Backhaus wird vom Altstadterverein kräftig eingeheizt.

Ob frisch geräucherte Forellen, Lammfleisch, Kartoffelpuffer oder Flammkuchen; Für jeden Geschmack ist bestimmt etwas dabei. Und natürlich gehört Apfelsaft aus heimischen Streuobstbeständen zum umfangreichen Sortiment an Getränken.

Alte Handwerkskunst wird lebendig; man kann dem Stuhlflechter, Holzschuh-

macher, Pferdeschmied und Korbmacher bei der Arbeit zusehen.

Das Spinnen von Schafwolle, das Nähen von Trachten und Kostümen und die Herstellung von Holzrechen werden gezeigt. Der Kreisimkerverein ist mit einem großen Stand in der Markthalle vertreten.

Die Bergwinkelregion zeichnet sich jedoch auch durch leistungsfähiges Handwerk, kreative Kunst und innovative Kleinbetriebe aus, die ihr Fachwissen unter Beweis stellen und ihre Serviceleistungen anbieten.

Den Besuchern des Bergwinkelmarkts werden einige Facetten dieser zunehmend erstarkenden regionalen Identität präsentiert. In bunter Vielfalt werden Waren heimischer Töpfereien, Designmöbel, Steinmetzarbeiten, Naturwaren, Deko- und Geschenkartikel, Solartechnik und vieles mehr ausgestellt und angeboten.

Im Schlossgraben informieren der Forst, Naturschutzgruppen und regionale Initiativen über ihre weitreichende Arbeit und bieten insbesondere Unterhaltung für die jüngsten Besucher des Bergwinkelmarkts. Naturerfahrungen sammeln, Tiere im Streichelzoo besuchen, Holz sägen und basteln, sich vor dem Marionettentheater bunt schminken lassen - da bleibt für Langeweile kein Platz.

Das umfangreiche Rahmenprogramm wird parallel auf zwei Bühnen stattfin-

den. Auf der Bühne im Freien können die Besucher die spannende politische Diskussion über die weitere Regionalentwicklung im Bergwinkel verfolgen, es wird musikalische Unterhaltung und Vorführungen einer Trachtengruppe geben. Am Sonntag beginnt der Tag mit einem Gottesdienst in der Katharinenkirche.

In der übrigen Zeit wird die Bühne dort ganz den 19 heimischen Autoren gehören, die gewonnen werden konnten, aus ihren Werken zu lesen oder Vorträge in Mundart zu präsentieren.

Am Sonntag werden zahlreiche Oldtimer-Traktoren den Schulhof anfahren und dort zusammen mit traditionellen landwirtschaftlichen Geräten den ganzen Tag über zu bewundern sein. Den interessierten Marktbesuchern stehen deren Besitzer für Fragen dann gerne zur Verfügung. Das Schloss, das Brüder-Grimm-Haus und das Privatmuseum Zimmer haben ganztägig an diesem Wochenende ihre Pforten für die Besucher geöffnet. Die Verkehrsbüros der vier beteiligten Bergwinkelgemeinden informieren über die touristischen Attraktionen der Region. Es werden Stadtführungen, Schloss- und Museumsführungen sowie Führungen durch die historische Walkmühle angeboten. Dazu gibt es naturkundliche Führungen und die Möglichkeit, sich einen Überblick über das bunte Treiben bei einer gemütlichen Pferdekutschenfahrt zu verschaffen.

Samstag, 11 Uhr Eröffnung durch den Bürgermeister der Stadt Steinau an der Straße, Walter Strauch, musikalische Gestaltung durch die Jagdhornbläser anschließend Grußworte und Podiumsdiskussion zum Thema „Regionalentwicklung im Bergwinkel“
ab ca. 14 Uhr Musik mit der Gruppe „Minnesota“

Sonntag, 10 Uhr Gottesdienst in der Katharinenkirche
ab 15 Uhr Gitarrengruppe Hintersteinau, Musikverein Germania
16 Uhr Musikverein Germania
An beiden Tagen: Kutschfahrten, Trachtengruppe, Stadtführungen, Schlossführungen, naturkundliche Führungen, Führungen an der Walkmühle, Vorträge.

Sondervorstellungen des Steinauer Marionettentheaters „Die Holzköpfe“ von 15 bis 16 Uhr und 16.30 bis 17.30 Uhr.

Stände und Attraktionen sind an folgenden Orten zu finden; Markthalle im Rathaus, Hofstube im Schloss, Schlosshof, Schlossgraben, Viehhof.

An beiden Tagen sind das Brüder Grimm-Haus, das Schloss und Privatmuseum Zimmer durchgehend geöffnet.

Am Sonntag: Oldtimer-Landmaschinen und Trecker im Hof der Brüder Grimm-Schule, Schlossstraße (oberhalb vom Schloss)

Ausstellung „Steinau - Im Wandel der Zeit“

Steinau (rs). Im Rahmen des Bergwinkelmarktes, der am 15. und 16. Oktober in Steinau stattfindet, beteiligt sich der Geschichtsverein Steinau mit einer besonderen Fotoausstellung. Unter dem Motto „Steinau - Im Wandel der Zeit“ werden anhand von über 140 Fotografien die wesentlichen Änderungen der letzten 100 Jahre in der Brüder Grimm-Stadt gezeigt.

Hierbei wird unter der Leitung von Walter Basermann die gesamte Bandbreite der wichtigsten Entwicklungen in

vielen Lebensbereichen fotografisch aufbereitet.

Angefangen bei der baulichen Ausdehnung, der Veränderungen im Straßenbild der Altstadt, den vielen Handwerksbetrieben und alten Geschäftshäusern, der ersten Industrieansiedlung im Industriegebiet Steinau-West im Jahre 1929 bis hin zum Bestand von weit über 30 Betrieben in diesem Gebiet heute, ist die schnelllebige Zeit sehr anschaulich in Bildern festgehalten.

Auch dem Wandel in den Einzelhan-

delsgeschäften, in der Landwirtschaft, in verschiedenen Betrieben und im Bankwesen, dem Transportwesen, angefangen bei den Postkutschen, über die Bahn bis hin zum Bau der Autobahn mit Bahnüberführung sind viele der Fotografien gewidmet. Selbst in Steinau bereits ausgestorbene Berufe wie Gerber, Holzschuhmacher oder Diamantschleifer sind zu sehen.

Nicht zuletzt sind auch die vielen traditionellen Märkte und Feste sowie die touristische Entwicklung Bestandteil die-

ser sehenswerten Ausstellung. Wie der Vorsitzende des Geschichtsvereins, Hans-Joachim Knobloch, gegenüber der Presse erklärt, wird die Fotoausstellung auch noch über den Bergwinkelmarkt hinaus bis zum 4. November, montags bis freitags von acht bis 17 Uhr in der Markthalle des Steinauer Rathauses für Besucher offen stehen. Bei Bedarf soll die Ausstellung auch an verschiedenen Wochenenden geöffnet werden. Wann dies im Einzelnen sein kann, wird noch gesondert veröffentlicht.